

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0515/2022**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	22.11.2022	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Entwurfsplanung Paffrather Straße - Prüfaufträge**

#### **Beschlussvorschläge:**

1. Der AMV beschließt, dass an der neuen Querungsstelle vor dem Stadion zusätzlich ein Zebrastreifen (FGÜ) und Beleuchtung installiert wird.
2. Der AMV nimmt die Ergebnisse der weiteren Prüfaufträge zur Vorlage 0425/2022 – Paffrather Straße zur Kenntnis.

## Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

## Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	Die Maßnahme dient der Förderung des Fußverkehrs. Durch sichere Fußwege und Querungen wird allen Altersgruppen ermöglicht, sich uneingeschränkt, selbstständig und sicher im Verkehrsraum zu bewegen und dadurch mehr Wege zu Fuß zu gehen.	

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

## Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

## Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
<b>planmäßig</b>	X		

<b>außerplanmäßig:</b>	X		
<b>kurzfristig:</b>	X		
<b>mittelfristig:</b>	X		
<b>langfristig:</b>	X		

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

**Sachdarstellung/Begründung:**

Aus der politischen Diskussion zur Vorlage 0425/2022 wurden in der Ausschusssitzung am 27.09.2022 verschiedene Prüfaufträge an die Verwaltung gestellt, die im Weiteren beantwortet werden.

**Neue Querung im Bereich der Ein- und Ausfahrt zum Stadion**

Prüfauftrag: Die Position der Querung sollte überprüft werden, da es keine direkte Querungsverbindung ab dem Stadionzugang gebe. Radfahrende müssten daher ab dem Stadionzugang entgegen der Fahrtrichtung auf dem Gehweg fahren, um zur Querung zu gelangen. In Verbindung mit der Bushaltestelle und den neuen Radabstellanlagen werde das kritisch gesehen. Es wird zudem angeregt, die Querung zusätzlich als Zebrastreifen (FGÜ = Fußgängerüberweg) auszuführen, um Vorrang für zu Fuß Gehende zu schaffen und die Sicherheit noch weiter zu verbessern.

- Die Position der Querungsstelle sollte überprüft werden.
- Ist diese Querung zusätzlich als Zebrastreifen (FGÜ) möglich?

**Ergebnis der Prüfung:**

Die neue Querungshilfe in Form einer Mittelinsel kann nicht näher an den Zugang zum Stadion verlegt werden. Aufgrund der Baumstandorte muss besonders auf Sichtfelder geachtet werden und diese schränken die möglichen Positionen grundsätzlich ein. Zudem würde die Mittelinsel durch ein Verschieben nach Osten die Ein- und Ausfahrt zum Stadion und zu den gegenüberliegenden Grundstücken für größere Fahrzeuge behindern. Es ist zumutbar, Fahrräder über die kurze Strecke vom Stadionzugang bis zur Querung entgegen der Fahrtrichtung zu schieben.

Die Gestaltung der Querung als FGÜ ist grundsätzlich möglich. Die Kosten für die zusätzliche Einrichtung von regelkonformer Beleuchtung und Markierung belaufen sich auf ca. 15.000 – 20.000 € (brutto).

**Knotenpunkt Paffrather Straße/ B506**

Prüfauftrag: Statt dem indirekten Linksabbiegen sollen vorgezogene Radaufstellstreifen in allen Richtungen geprüft werden.

**Ergebnis der Prüfung:**

Das indirekte Linksabbiegen ist für unsichere und ungeübte Verkehrsteilnehmenden eine sichere und in der Praxis vielfach erfolgreich eingesetzte Verkehrsführung. In den technischen Regelwerken wird diese Führungsform daher empfohlen.

Vorgezogene Radaufstellstreifen erfordern, insbesondere auf Linksabbiegespuren, eine sichere Hinführung über Schutzstreifen oder Radverkehrsschleusen. Dafür stehen im genannten Bereich nicht genug Flächen zur Verfügung. Zudem ist diese Führungsform durch das erforderliche Einfädeln und Fahrstreifenwechsel im fließenden Verkehr komplexer und für viele Nutzergruppen weniger geeignet.

Ein einzelner Radaufstellstreifen über alle Fahrspuren mit Hinführung über einen Schutzstreifen auf der ganz rechten Fahrbahnseite ist nur bedingt nutzbar, da sobald während einer Grünphase angefahren wird, sich der Radfahrende auch im fließenden Verkehr nach Links einfüdeln muss.

### **Piktogramme und Markierungen zur Verdeutlichung des Radverkehrs/ Mischverkehrs**

Prüfauftrag: Wie können weitere Piktogramme und Markierungen die Aufmerksamkeit auf Radverkehr im Mischverkehr erhöhen und welche Möglichkeiten gäbe es?

Ergebnis der Prüfung:

Die Planung sieht mittig auf den Fahrstreifen aufgebrachte „Fahrrad“ – Piktogramme vor. So soll dem Kraftfahrzeugverkehr optisch verdeutlicht werden, dass sich der Radverkehr gleichwertig im Mischverkehr bewegt. Gleichzeitig wird auch der Radverkehr darin gestärkt, die Fahrbahn als seine Verkehrsfläche zu nutzen. Die Piktogramme werden in Form von Piktogrammketten im Abstand von ca. 25m (Knotenpunktbereiche) bzw. 50m (Strecke) aufgebracht.

Andere Piktogramme oder Markierungen sind nicht vorgesehen oder zugelassen.

### **Knotenpunkt Paffrather Straße/ B506 – Zufahrt aus Richtung Schildgen**

Prüfauftrag: In der Knotenpunktzufahrt fahren Radfahrende häufig am langen Rückstau von Schildgen kommend über den Gehweg vorbei, um zum Knotenpunkt zu gelangen. Hier sollte die Situation noch einmal genauer überprüft und die Situation für den Radverkehr angepasst werden.

Ergebnis der Prüfung:

Diese Situation liegt außerhalb des aktuell betrachteten Planungsbereichs und wird daher erst im Zuge der Planungen im betroffenen Abschnitt im Detail überprüft.

Zusätzlich zu den Prüfaufträgen aus der politischen Beratung möchte die Verwaltung noch folgenden Information mitteilen, die sich bei einer vertiefenden Prüfung der Entwurfsplanung erst kürzlich ergeben hat.

### **Neue Wartehäuschen an den Bushaltestellen**

Bei der Detail-Prüfung musste festgestellt werden, dass die in der Planung vorgesehenen neuen Wartehäuschen an den Haltestellen Belkaw-Arena Nord und An der Flora Nord aufgrund Leitungen im Untergrund und unmittelbar dahinter anschließenden Bebauungen auf privaten Grundstücken nicht realisierbar sind. Zusätzlich lassen die in diesen Bereichen schmalen Gehwege keinen Spielraum bei der Positionierung aufgrund der einzuhaltenden Restbreite von Warteflächen an Bushaltestellen zu. Die dafür nicht anfallenden Kosten in Höhe von knapp 15.000 € (brutto) könnten stattdessen anteilig für die Einrichtung des FGÜ an der Querung vor dem Stadion eingeplant werden.